

## Presseinformation

### Aktionstag „Kommunen am Limit“ am 22. Juni 2026

#### Schulsanierung in Krailling als Beispiel für die Herausforderungen der Kommunen

*Krailling, 22. Juni 2026* - Die Gemeinde Krailling beteiligt sich am bundesweiten Aktionstag „Kommunen am Limit“, mit dem Städte und Gemeinden auf ihre zunehmend schwierige finanzielle Situation aufmerksam machen.

Als Beispiel für die Herausforderungen vor Ort steht in Krailling die anstehende Sanierung des bestehenden Schulgebäudes. Die Gemeinde hat die Verantwortung, den Schülerinnen und Schülern auch künftig eine zeitgemäße, sichere und funktionale Lernumgebung zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig zeigt das Projekt, vor welchen finanziellen Belastungen viele Kommunen heute stehen.

Das Schulgebäude ist in die Jahre gekommen und muss umfassend modernisiert werden. Neben baulichen Erneuerungen spielen heute zahlreiche weitere Anforderungen eine Rolle: Brandschutz, Barrierefreiheit, energetische Sanierung, moderne technische Ausstattung, Ganztagsbetreuung sowie die Anpassung an aktuelle pädagogische Konzepte. Diese Anforderungen sind sinnvoll und notwendig, führen jedoch zu erheblichen Mehrkosten.

Hinzu kommen gestiegene Baupreise, höhere Anforderungen an Planung und Dokumentation sowie ein wachsender Verwaltungsaufwand. Viele Kommunen erleben, dass notwendige Investitionen dadurch deutlich teurer werden als noch vor wenigen Jahren.

Stefan Göttlinger (V.i.S.d.P.)  
Erster Bürgermeister  
Gemeinde Krailling

#### Rückfragen an:

Solveig Butzert  
Referentin Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit /  
Wirtschaftsförderung

Gemeinde Krailling  
Rudolf-Hirsch-Straße 1  
82152 Krailling

Telefon: +49 89 85706-402  
E-Mail: [butzert@krailling.de](mailto:butzert@krailling.de)

## KOMMUNEN AM LIMIT

„Die Sanierung unserer Schule ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder und unserer Gemeinde“, betont Bürgermeister Stefan Göttlinger. „Wir stehen zu dieser Aufgabe. Gleichzeitig zeigt das Projekt sehr deutlich, wie schwierig es für Kommunen geworden ist, große Investitionen aus eigener Kraft zu stemmen. Die finanziellen Spielräume werden immer kleiner, während die Anforderungen stetig wachsen.“

Die Gemeinde Krailling beobachtet dabei eine Entwicklung, die viele Kommunen betrifft: Bund und Länder übertragen den Gemeinden immer neue Aufgaben und Standards. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel stehen jedoch häufig nicht im gleichen Umfang zur Verfügung. Die Folge ist, dass Investitionen sorgfältig priorisiert werden müssen und die Handlungsspielräume vor Ort zunehmend eingeschränkt werden.

Mit ihrer Beteiligung am Aktionstag möchte die Gemeinde Krailling darauf aufmerksam machen, dass leistungsfähige Schulen, Kindergärten, Feuerwehren, Sportstätten, Bibliotheken und andere Einrichtungen der kommunalen Daseinsvorsorge eine solide finanzielle Grundlage benötigen. Nur wenn Städte und Gemeinden dauerhaft handlungsfähig bleiben, können sie die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger erfüllen und wichtige Zukunftsprojekte umsetzen.

Die Schulsanierung in Krailling steht damit beispielhaft für die Herausforderungen, vor denen viele Kommunen derzeit stehen: Der Wille zu investieren ist da - die finanziellen Rahmenbedingungen werden jedoch immer schwieriger.

Mehr Zahlen aus Krailling:

**Straßenbau** - Bei einer Benotung der Kraillinger Straßen von 1 bis 5 (1=sehr gut, 5=sehr schlecht) liegt der durchschnittliche Substanzwert bei 3,55. Die geschätzten Sanierungskosten bei Straßen in Krailling: ca. 20 Mio. €

**Freiwillige Leistungen der Gemeinde** - aktuell stehen alle freiwilligen Leistungen der Gemeinde auf dem Prüfstand.

**Kinderbetreuung** - Bei der Kinderbetreuung handelt es sich um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Die Kinderbetreuung wird mit den gesetzlich vorgeschriebenen Betreuungsschlüsseln gewährleistet.